

Wolfgang Röhrig, OHL Gutermuth, Altenstadt

## Jeden Tag Spaß bei der Arbeit

Für jeden Kunden die genau passende Armatur – eine Aufgabe, die OHL Gutermuth tagtäglich löst. Dabei fertigt das Unternehmen mit Hauptsitz im hessischen Altenstadt Armaturen auch für Spezialanwendungen. Die Anfänge des Unternehmens gehen bis in das Jahr 1867 zurück, in dem OHL in Limburg gegründet wurde. 1923 entstand die Firma Gutermuth in Frankfurt. Die Erfahrungen wurden im Jahr 1992 gebündelt, als aus dem Zusammenschluss beider Firmen entstand die OHL Gutermuth Industrial Valves GmbH unter einem Dach in Altenstadt entstand. Armaturen Welt hat mit Geschäftsführer Wolfgang Röhrig über seine Leidenschaft für Industriearmaturen gesprochen.

von Melina Schnaudt



Wolfgang Röhrig: „Wenn man 30 Jahre lang zur Arbeit fährt ohne einen einzigen Tag, an dem man keine Lust hat, dann ist das toll.“ Foto: OHL Gutermuth

Der ursprüngliche Berufswunsch des Geschäftsmanns war zunächst ein ganz anderer: Als Kind spielte er Klavier und Kirchenorgel und wollte einmal Musiker werden. Doch während seiner Zeit bei der Bundeswehr änderten sich seine Pläne: „Wäre ich zu dieser Zeit besser gewesen, hätte ich den Traum vom Musiker vielleicht weiterverfolgt“, erklärt Röhrig, „Einige meiner Freunde sind Musiker geworden.“ Stattdessen überlegte er, was ihn interessiert und wo es für ihn hingehen könnte und so orientierte er sich in Richtung Umwelttechnik, da ihn dieses immer wichtiger werdende Feld sehr interessierte und er später gute Jobchancen in dem Bereich erwartete. So entschied er sich für Verfahrenstechnik und spezialisierte sich auf Umwelttechnik.

Obwohl er sich am Rhein sehr wohl fühlte, wo er nach seinem Studium bereits für einen Armaturenhersteller arbeitete, wechselte Röhrig 1999 als Vertriebsleiter zu OHL Gutermuth. „Mir hat in Düsseldorf die Perspektive gefehlt. Andernfalls wäre ich vielleicht noch heute da.“ Bereits ein Jahr später wurde Röhrig Geschäftsführer. Mittlerweile ist Wolfgang Röhrig zu 100 Prozent geschäftsführender Gesellschafter des einstigen Familienunternehmens. Hier spielt auch die Umwelttechnik noch eine große Rolle, da das Unternehmen auch Solarkraftwerke weltweit beliefert.

### Faszination Armaturen

Die Armaturenbranche fasziniert ihn: „Es gibt jeden Tag neue Herausforderungen, wir sind kein Serienersteller, daher sind viele Projekte auch mit Entwicklung verbunden. Das ist sehr spannend“, erklärt er. Gerade bei Pilotanlagen gebe es immer ein gewisses Risiko, da weder Kunde noch Anbieter wissen, ob das so wirklich funktioniert, erläutert Röhrig weiter. „Viele Aufträge entwickeln sich daher erst mit dem Kunden zusammen. Das macht die Arbeit interessant.“ So kommt es, dass der 55-Jährige jeden Tag gerne zur Arbeit kommt: „Wenn man 30 Jahre lang zur Arbeit fährt ohne einen einzigen Tag, an dem man keine Lust hat, dann ist das toll.“

### Familie, Musik und Sport

Wenn er nicht gerade arbeitet, macht Röhrig auch heute noch gerne Musik. So kaufte er sich vor einigen Jahren wieder eine Orgel und ein Klavier. „Wenn man ein paar Jahre nicht oder nur sehr wenig gespielt hat, ist natürlich viel weg. Aber so ganz verlernt man es nicht. Das ist wie Fahrrad fahren“, erzählt er. Außerdem verbringt der Geschäftsmann seine Freizeit gerne in den Bergen zum Wandern oder Fahrrad fahren, oder geht schwimmen. Auch mit seiner 20-jährigen Tochter aus erster Ehe verbringt er so viel Zeit wie möglich. Nicht nur die Schwierigkeiten und die Insolvenz des Mutter-

konzerns im Jahr 2002, auch das internationale Geschäft seines Berufs haben Röhrig stark geprägt. „Schon in den 90er Jahren war ich beruflich viel in Asien unterwegs“, erklärt er, „und auch heute reise ich noch viel. Das prägt.“

### Lob von der NASA

Röhrigs Pläne und Visionen beziehen sich auch auf sein Unternehmen: „Wir wollen die schönsten Armaturen bauen.“ Besonders stolz machte ihn vor Kurzem ein Lob aus den USA. Hier baut OHL Gutermuth Befüllarmaturen für Prüfstände, an denen Triebwerke für die Raketen geprüft werden. „Das ist für uns schon etwas Besonderes, wenn wir als kleines Unternehmen für solche Anwendungen gesucht werden und dann so ein großes Lob bekommen“, freut sich Röhrig.

### Kampf dem Fachkräftemangel

Ein Thema, das in der Branche aktuell überall präsent ist, beschäftigt auch den Geschäftsführer: Der Fachkräftemangel. „Wir haben vor rund 15 Jahren wieder angefangen, selbst auszubilden. So schaffen wir unseren qualifizierten Nachwuchs selbst“, so Röhrig. Aktuell beschäftigt das Unternehmen neun Auszubildende, drei stehen kurz vor dem Abschluss. „Unser Ziel ist, unsere Azubis auch zu übernehmen und so dem drohenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken.“

## VDMA: Arbeitsgemeinschaft Großanlagenbau wählt neuen Vorstand

Die Arbeitsgemeinschaft Großanlagenbau im VDMA hat einen neuen Vorstand gewählt. Wie der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) bekannt gibt, gehören zu den neuen Mitgliedern Führungskräfte von Air Liquide, GE Power und Siemens.

Auf dem diesjährigen Unternehmertreffen der VDMA Arbeitsgemeinschaft Großanlagenbau (AGAB) in Frankfurt wurden folgende Persönlichkeiten neu in den Vorstand der Arbeitsgemeinschaft gewählt: Fadi Abou Ganthous, CEO Energy Solutions EMEA, Siemens; Helmut Maschke, Geschäftsführer, Air Liquide Global E&C Solutions Germany; Alf Hendryk Wulf, Vorsitzender des Vorstands, GE Power. Sprecher der AGAB bleibt Jürgen Nowicki, Linde Engineering, zu dessen Stellvertretern wurden Helmut Knauthe, Head of Technology & Innovation, Sustai-

nability, thyssenkrupp Industrial Solutions, sowie Dr. Hannes Storch, Mitglied der Geschäftsführung, Outotec, gewählt. Der AGAB-Vorstand besteht nun aus Ali Bindernagel, Geschäftsführender Gesellschafter Friedrich Kocks, Fadi Abou Ghanous, CEO Energy Solutions, Siemens, Helmut Knauthe, Head of Technology & Innovation, Sustainability, thyssenkrupp Industrial Solutions, Helmut Maschke, CEO Frankfurt – Krakow Center, VP Central & Eastern Europe, Air Liquide Engineering & Construction, Jürgen Nowicki, Sprecher der Geschäftsleitung,

Linde Engineering Division, Dr. Hannes Storch, Mitglied der Geschäftsführung, Outotec und Alf Hendryk Wulf, Vorsitzender des Vorstands, GE Power. Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Großanlagenbau im VDMA wird alle zwei Jahre neu gewählt, in diesem Jahr erfolgte auf Grund diverser personeller und funktionaler Veränderungen eine Nachwahl. Nicht mehr im Vorstand vertreten sind: Martin Andrä (Voith), Ulf Herrlett (Air Liquide), Stephan Reimelt (GE), Heiner Röhrli (Primetals), Dieter Rosenthal (SMS) und Thomas Wehrheim (MHPSE).

### HOCHLEISTUNGSVENTILE UND ARMATUREN

## Lösungen für ambitionierte Anwendungen



NEU!



#### Industrielle Anwendungen

- TÜV/CE Eck-Sicherheitsventile
- TÜV/CE freiabblasende Sicherheitsventile
- Druckbegrenzungsventile
- Überström- und Regelventile
- Sicherheitsarmaturen für Hygienic-Anwendungen
- Sicherheitsventile und Armaturen für kryogene Anwendungen
- Druckminderer

#### Wasserversorgung und Gebäudetechnik

- TÜV/CE Eck-Sicherheitsventile für Heizung und Kühlung
- TÜV/CE Sicherheitsventile für Solaranlagen und Fernwärmeversorgung
- Sicherheitsarmaturen für Wasserversorgung in der Gebäudetechnik



#### NEUE BAUREIHE 492 GOX

Unser neues Hochdruck-Sicherheitsventil mit drehbarem Eckgehäuse für gasförmigen Sauerstoff, Sauerstoff-Gemische und Gase.

## Wir haben den Druck im Griff!



Besuchen Sie uns auf unseren Messen!  
Mehr Informationen unter [www.goetze-armaturen.de](http://www.goetze-armaturen.de).



[www.goetze-armaturen.de](http://www.goetze-armaturen.de)